

Zutaten von Simulacra

BORDER TRIANGLES PROJECT - DREIECKESPROJEKT

Wie das Degree Confluence Project (DCP) beschäftigt sich auch das Border Triangles Project (BTP) mit einer bestimmten Anzahl von gegenwärtigen und vergangenen geographischen Punkten, an denen mindestens drei Grenzlinien zusammenkommen. Der erste Schritt, der gemacht werden muss, ist einen illustrierten Online-Katalog (Karten und Photos) der Stätten zu erstellen. Der nächste Schritt geht über die Virtualität hinaus, da er künstlerische Aktivitäten voraussetzt.

Die Dreiecke sind Orte der Zusammenkunft, wo Künstler/innen nicht nur ihre Erfahrungen austauschen können (was ja ein natürliches Nebenprodukt eines jeden Treffens ist), aber auch den Ort wechseln können – es bedeutet, Kunststücke in direkter Beziehung zu dem geographischen Punkt oder zu der allgemeinen Idee „Dreieck“ und „Grenze“ erschaffen zu können. Die Idee ist immer noch äußerst wichtig für viele Künstler/innen – Grenzen der Kunst, was so viel bedeutet wie die Bereitschaft kantige (edgy) Themen von globalem Ausmaß anzugehen oder auf eine Überschreitung der Künste und verschiedenen Medien mit unterschiedlichen Kommunikationstechnologien und Strategien hinarbeiten.

Die Künstlerzielgruppen werden durch die Ziele des Projektes definiert. Künstler/innen, deren Aktivitäten auf Annäherung und Übereinstimmung der Künste fokussiert sind und gewillt sind miteinander zu kooperieren oder ein Team zu leiten, welches sich auf bestimmte Aufgaben oder Themen konzentriert.

Das konkrete sichtbare Ergebnis der Zusammenkünfte sollte nicht auf gedruckte Materialien begrenzt sein (Broschüren, Bücher etc...), sondern eine Vielzahl an Aktivitäten umfassen – Aktionen, Aufführungen, Installationen - Videoinstallationen, musikalische und literarische Shows an vieles andere, das mit dem Ort dann verbunden wird und ihm so eine neue Identität verleihen wird.

Vorher könnten anonyme Orte wieder mit Leben erfüllt oder neu definiert werden. Um den Kreis zu schließen, müssen alle Aktionen und Kunstwerke, die zu dem Dreieck gehören, beschrieben und aufgezeichnet (visuell und audiovisuell) und Online präsentiert werden. So kann das Leben in den Dreiecken „nach“ und „vor“ Simulacrum verglichen werden. Simulacrum ist definitionsgemäß eine Reflektion, eine Darstellung. Was reflektiert es oder was stellt es dar? Die Antwort liegt in dem Ausmaß, indem es seine Umwelt verändert. Die unaufdringliche Gegenwart der Kunst, tief verwurzelt in realen Orten und Objekten (im Vergleich zu virtuell), aber nicht beschränkt auf Kunstveranstaltungen, scheint das endgültige Ziel des Projektes zu sein. Experimentelle Formen der Kunst müssen so natürlich und wirksam wie TV-Werbung, Zeitungsannoncen, Straßenschilder und Wegweiser aufgenommen werden. Verborgene Orte zu erschaffen – in Städten und Dörfern oder in abgeschnittenen entvölkerten Orten – das ist die Hauptidee des Projektes.

Ästhetische Punkte können alle Bereiche des menschlichen Lebens integrieren und umfassen sofern sie nicht isoliert werden (was oft der Fall ist). Freie Worte – Klänge – Bildnisse, trenne sie ab und füge sie in die urbane, ländliche oder öde verfallene Struktur von bekannten Orten ein, an denen wir in Eile vorbeigehen.

Echte Kunst hält uns zum Denken über die komplexe Natur unseres Daseins und den trivialen irdischen Aktivitäten an, die als Eindringlinge und Übertreter betrachtet werden. Banale Aktivitäten liefern den Künstlern echte Inspiration und visuelle Hilfen um unser Bewusstsein zu zerlegen und wiederaufzubauen.

Um zu lernen, wie die verschiedenen Stufen und Formen der Zerlegung des Wiederaufbaus, müssen Sie zu den jeweiligen Abschnitten des Projektes gehen:

WIRED LINES PROJECT (WLP) - LIVE LINES PROJECT (LLP) - DOUBLE VISION GALLERY (DVG) - WASTE PAPER BASKET (WPB) - THE FIRST & THE OTHER STAGE PROJECT (FSP & OSP) - RESOURCE PACK PROJECT (RSP).

WIRED LINES PROJECT – ist eine Art von Hypertextalphabet, das Gedichtzeilen in alphabetischer Folge in Form von Nachnamen präsentiert – aber die Nachnamen sind nicht Teil des Hypertextes – die Nachnamen spielen keine Rolle hier – was wirklich eine Rolle spielt, ist die Qualität und Stärke der Zeilen – jeder Autor ist beschränkt auf ein Quadrat oder einige Namen – eine oder einige Kacheln, die in gedruckter Form oder als Manuskript existieren – das Quadrat ist eine Maßeinheit, eine wirkliche Oberfläche für den Text, die Kapazitäten ignorierend – der einfache Text wird von dem Betrachter, Zuschauer oder Leser abgetastet und dann abgeschöpft – wird Online als einfacher Text platziert und durch visuelle Motive in Hyperlinks angereicherten Text ersetzt – visuelle Motive können auch getrennt und unabhängig existieren – befreit von literarischen Bedeutungen.

Image - sound and e-motion consist in the endless process of recycling. Sounds induce images - images induce motion - motion induces sounds - sounds go back to the square one. The problem is that the three elements exist simultaneously and they can blur each other: sounds blur images, images blur motion, and so on. To prevent it, we are obliged to separate various modes of perception - "the doors of perception must be cleansed" as Blake put it - we can read silently the lines - we can hear the poet or the actor reading them (clicking audio version) - we can see a pure sequence of images - "procession of simulacra" - influx of visual matter - stream of electrons - which is the way we experience the world outside - in the same way our inside world - mental representation works - we start from images and end up with words (but not necessarily - it happens that our whole life is filled up with images and we are not able to go beyond them) - what's wrong with it? - it's a matter of choice - this section gives you a choice.

LIVE LINES PROJECT - is directly linked to WLP, exactly to on-line texts (plain, rich and enriched) but it goes a step ahead, beyond virtuality, it is about poetry transgression, shifting the texts above into real environment. The text being still the focal point of the project is placed on t-shirts (hand-outs during the border triangle meetings), on / in means of public transport (poetry in motion, initiated by Poetry-kit magazine in London), on billboards, in underground passages, in shopping centres - beaming from huge screens or loudspeakers. The existence of the lines resemble a part of omnipresent advertising campaign but it also can be less spectacular, incorporated in urban structures, as fake notices, warnings, instructions, e.g. on facades, staircases or lifts. When you "travel" in a lift you can or rather you must read a lot of abusive, offensive scribbling, see nasty doodles. Why not introduce "live lines" - imagine tens, hundreds of people reading a few excerpts from Eliot, Pound, Cummings, Rilke, Enzenberger and a lot of others who have something to say who want to convey a message. Live lines may be also a part of the border meetings taking a form of street actions, land-art or body-art performances. Body of the letter and letters of the body. Hand as a writing tool and material. Farmers in their denims with printed lines at their backs while feeding animals, ploughing fields, gathering crops or gathered in front of / inside a fire station to be filmed or photographed, to recite in chorus the few lines printed on their jackets. Imagine moveable poetry feast. Imagine poetry volumes freed from boundaries of their flimsy covers. Imagine live lines reverberating in our ears and minds. Just like TV commercials or music we hear in shopping centres. We hear but we don't listen. We see but we don't look at it. Refined arts can be absorbed like this without intentional effort, in places we can hardly expect to come across anything refined.